

Elterngeld und Partnermonate am Anfang

Beitrag von „Punkt“ vom 23. Juli 2014 09:57

Zitat von Kalle29

Ihr habt natürlich recht, da meine Frau keine Beamtin im höheren Dienst ist, hat es sich bei uns gelohnt :). Es gibt ja die Obergrenze beim Elterngeld - und die überschreiten Beamte im höheren Dienst wohl regelmäßig.

Das man schon sehr frühzeitig wechseln muss, ist mir auch bekannt. Normalerweise passieren Kinder aber nicht plötzlich :). Wer plant, schwanger zu werden, kann ja schon mal vorsorglich die Klassen wechseln. Man hat ja unterm Strich nicht weniger im Geldbeutel, zumindest auf Jahressicht gesehen. Monatlich unterscheidet sich das schon.

Keine Zinsen dem Staat schenken gefällt mir übrigens - ich handhabe das ähnlich und habe deswegen auch einen recht hohen Freibetrag eingetragen. Der Staat schenkt mir ja auch nicht einfach so Geld 

Ich arbeite nur 70%, von daher schaffe ich die Obergrenze des Elterngeldes auch nicht. Ich liege knapp 300 Euro drunter und denke durch einen Steuerklassenwechsel hätte ich zwar 300 Euro/Monat mehr, mein Mann aber erheblich höhere Einbußen im Verdienst. Unterm Strich sehe ich da den Vorteil (noch?) nicht für uns.

Sicher bin ich mir dessen nicht, ich kam mit dem Steuerklasserechner nicht klar, müsste es nochmals ausprobieren. Gibt ja sicher einen Onlinerechner für Beamte.

Bisher schreckt mich der Wechsel aus Sorge vor Nachzahlungen, ich erfreue mich immer am stattlichen Sümmchen, dass uns die Einkommenssteuer-Jahreserklärung bringt.  Die Zinsen finde ich gerade unerheblich, wir bekommen bei keiner unserer Geldanlagen wirklich relevante Zinsen.